

Große Exkursionen / Forschungspraktika im Sommersemester 2012

Platzvergabe

Im Sommersemester 2012 werden die folgenden Veranstaltungen durchgeführt:

**LV 63-054 Große Exkursion
Dr. Elke Fischer
16-tg.: Toskana**

Thematische Schwerpunkte:

Die Große Exkursion Toskana umfasst thematisch alle Teilaspekte der Geographie, legt jedoch einen besonderen Fokus auf Bodendegradation und Landnutzung.

Insbesondere der Süden der Toskana (Crete senesi) ist geprägt durch badlands, deren spezifische Formen geomorphologisch und pedologisch näher betrachtet werden. Hierzu sind auch praktische Einheiten geplant. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der historischen und rezenten Entwicklung der toskanischen Kulturlandschaft und deren spezifische Einflussfaktoren.

Die Fahrtroute führt über die Schweiz zunächst nach Carrara, wo ein tieferer Einblick in Geologie, Nutzung und ökologische Aspekte der dortigen Marmor-Steinbrüche gegeben wird. Für den Großteil der Exkursion bezieht die Exkursionsgruppe Station in der Crete senesi, südlich von Siena. Von dort aus erfolgen einzelne Tagesexkursionen zu den Themen Geomorphologie, Vegetation und Hydrologie (u.a. Monte Amiata und Ombrone-Einzugsgebiet, San Filippo Thermen), Landnutzung (Weizen und Sonderkulturen Wein, Oliven, Sonnenblumen, Tomaten), historische und rezente Kulturlandschaft (römische und etruskische Einflüsse, Mezzadria etc. – Siena, Florenz), Energie (Geothermie, Thermen – Gewächshäuser) und Bodendegradation (badlands der Crete senesi).

Die Exkursion gibt mit diesem Programm einen Rahmen vor, innerhalb dessen die Teilnehmer ihren jeweils in der Übung behandelten Schwerpunkt vertiefen und verorten.

Termin: 08-22.09.2012

Teilnehmerzahl: 18

Studentischer Richtpreis: ca. 600.- EURO

Die Exkursion wird durch die 2-st. Übung

**LV 63-055 Toskana
Zeit: Donnerstag, 14:15-17:45 Uhr (14tg.; ab 12.04.) im Raum 531**

vorbereitet. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Exkursion mit den ermittelten Teilnehmer/innen wird am

Mittwoch, dem 01.02.2012, um 13:00 Uhr im Raum 740

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich.

LV 63-056 Große Exkursion
Dr. Olaf Conrad
10-tg.: Nord- und Ostseeküste

Thematische Schwerpunkte:

Die durch unterschiedlichste Faktoren geprägte landschaftliche Entwicklung der Nord- und Ostseeküste führte zu einer der vielseitigsten Natur- und Kulturräume Mitteleuropas. Die exemplarisch gewählten Zielgebiete der Exkursion sind Rügen und die Darß-Zingster Boddenkette, Nordfriesland und Dithmarschen sowie Ostfriesland. Thematisiert werden Landschafts- und Siedlungsgeschichte, Geomorphologie und Ökologie sowie aktuelle Problemfelder aus dem Bereich Mensch-Umwelt (Küsten- u. Naturschutz, Tourismus, Wirtschaftsentwicklung).

Termin: 08.-18.09. 2012

Teilnehmerzahl: 20

Vorläufiger studentischer Richtpreis: 500.- EURO

Die Exkursion wird durch die 2-st. Übung:

LV 63-057 Nord- und Ostseeküste
Zeit: Mittwoch, 12:15-13:45 Uhr im Raum 838

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion

Die erste Besprechung zur Exkursion wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

Dienstag, dem 31.01.2012, von 16:15-17:45 Uhr im Raum 740

erfolgen.

Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich (bei Nichterscheinen erfolgt Platzvergabe an Nachrücker/innen).

.

LV 63-058 Große Exkursion
Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge/Prof. Dr. Christof Parnreiter
15-tg.: Barcelona/Bilbao

Thematische Schwerpunkte:

Auf der Exkursion nach Barcelona und Bilbao werden v.a. stadtgeographische Inhalte vermittelt. Beide Städte gelten als Modelle erfolgreicher Transformation von krisengeschüttelten Industriestädten der 1980er Jahre zu modernen, wachsenden Metropolen. In beiden Fällen spielt bei diesem wirtschaftlich erfolgreichen Wandel die in-Wert-Setzung der gebauten Umwelt eine große Rolle (z.B. „waterfront development“ in Barcelona, Guggenheim Museum in Bilbao). Barcelona ist zudem zu einem Vorreiter des so genannten „Strategic Planning“ geworden, einer Methode der Stadtplanung, die heute weltweit angewandt wird, und die von den einen als partizipative Planung gefeiert und von den anderen als Mechanismus neoliberalen Stadtumbaus abgelehnt wird.

Themenschwerpunkte: Stadtentwicklung seit den 1980er Jahren, Stadtplanung, Architektur, Immobilienboom und -krise, städtische Ökonomie und Tourismus, globale und lokale Orte, Zuwanderung und Minderheiten.

Termin: 13.09.-27.09.2012

Teilnehmerzahl: 20

Vorläufiger Studentischer Richtpreis: 600 €

Die Große Exkursion wird durch die 2st Übung:

LV 63-059 Barcelona/Bilbao
Zeit: geblockt n.V.

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Exkursion wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

Dienstag, dem 24.01.2012, von 12-14 Uhr im Raum 740,

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich.

LV 63-060 Große Exkursion
Prof. Dr. Bärbel Leupolt
13-tg.: ISLAND

Thematische Schwerpunkte:

Die große Exkursion ist für Studierende in den Studiengängen Fachbachelor, Lehramtsbachelor, Lehramtsmaster eine obligatorische Lehrveranstaltung in der Regionalen Geographie.

Die Exkursion wird Island – das „Eisland“ im Nordatlantik - aus einer geographisch integrativen Perspektive betrachten.

Mit ca. 103 000 km² ist das Land der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat Europas (nach dem Vereinigten Königreich). In ihm leben nur ca. 316 000 Einwohner (ca. 3,1 Ew/km²). Das Land ist Mitglied der NATO seit seiner Gründung und seit Sommer 2010 EU-Beitrittskandidat.

Die Hauptinsel Islands kann für sich in Anspruch nehmen, die größte Vulkaninsel der Erde zu sein. Sie ist Musterbeispiel für geologische Ursachen, Prozesse vulkanische Erscheinungen – insbes. Vulkantypen - im Bereich des Mittelatlantischen Rückens einerseits sowie für die Chancen und Risiken für Umwelt und Gesellschaft auf ihr andererseits. Landschaftsbildner sind somit vor allem Vulkanismus, Wasser und Mensch.

Für die physisch- und humangeographische Vielfalt an Strukturen, Interaktionen und Prozessen sollen im Rahmen der Exkursion beispielhaft Standorte auf der Insel-Ringstraße und im Hochland aus- und aufgesucht werden.

Aus physisch-geographischer Perspektive stehen u.a. Vulkanismus, Ökosysteme, Küste, Nationalparke, Wasserreichtum als Themenfelder im Mittelpunkt.

Aus humangeographischer Perspektive werden u.a. Landwirtschaft, Energiewirtschaft, Tourismus, Infra- und Siedlungsstruktur als Themen- und Problemfelder behandelt.

Die Vorbereitung in Hamburg und die Arbeit vor Ort werden in Team-/Projektarbeit erfolgen.

Hinweis:

Es sollte bei allen TeilnehmerInnen die Bereitschaft zur Übernachtung im Zelt und bei einigen von ihnen zur Übernahme des Führens eines Mietautos bestehen.

Termin: 16.-28.07.2012

Teilnehmerzahl: 15

Vorläufiger studentischer Richtpreis: ca. 1400.- EURO

Die Große Exkursion wird durch die 2-st Übung:

LV 63-061: Island

Zeit: Montag, 14:15 – 15:45 Uhr im Raum 531

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Exkursion wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen (bzw. ermittelten NachrückerInnen) am

Dienstag, dem 24.01.2012 , von 8.00- 9.45 Uhr im Raum 531

erfolgen.

Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich. Bei Nichterscheinen erfolgt die Platzvergabe an Nachrücker/innen.

In dieser Sitzung wird die verbindliche Teilnahme an der Exkursion festgelegt. Sie ist von den Teilnehmern schriftlich zu erklären.

LV 63-062 Große Exkursion
**Prof. Dr. Martina Neuburger/Prof. Dr. Udo Schickhoff/
Katharina Schmidt**
29-tg.: Mensch und Umwelt in Brasilien

Thematische Schwerpunkte:

Brasilien ist durch Vielfalt und Widersprüche gekennzeichnet – sowohl in naturräumlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Die Naturräume umfassen Tausende Kilometer Atlantikküste, Küstengebirge, weite Hochebenen, Trockengebiete und das Amazonas-Tiefland mit dem größten zusammenhängenden Waldgebiet der Erde. Die Gesellschaft ist geprägt von wachsenden Gegensätzen zwischen arm und reich, von informellem Sektor und Hightech-Industrie, von politischer Repression und widerständiger Zivilgesellschaft. Gleichzeitig – gewissermaßen als Verknüpfung zwischen Naturraum und Gesellschaft – stehen sich unterschiedliche Vorstellungen davon, wie und von wem die Natur genutzt werden soll, häufig diametral gegenüber, so dass teilweise rücksichtsloser Raubbau an den ökologischen Ressourcen betrieben wird und in anderen Regionen der Natur- und Umweltschutz oberste Priorität ist.

Brasilien eignet sich daher in besonderem Maße zur interdisziplinären Veranschaulichung humangeographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer Geländeveranstaltung. Die rund vierwöchige Reise wird sich mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Rio de Janeiro: neoliberale Stadtpolitiken und Widerstand, Zerstörung und Schutz des Küstenregenwaldes, Problematik der Besiedlung von Risikozonen
- Rio Grande do Sul: globalisierte Tabakindustrie, Landschaftsgeschichte und Schutz der Araukarienwälder
- Cuiabá – Santarém (Busfahrt): Ökosystem des Pantanal, Expansion des globalisierten Sojaanbaus, Regenwaldzerstörung und *frontier*-Entwicklung
- Manaus: Ökosystem des tropischen Regenwaldes, Stadtentwicklung Manaus
- Pernambuco / Ceará: Wasserkonflikte im Sertão, Dürre und Desertifikation, Bewässerungsprojekte und Widerstand

Termin: 03.09. – 01.10.2012

Teilnehmerzahl: 25

Vorläufiger studentischer Richtpreis:

ca. **1.300.- EURO** + Kosten für den internationalen Flug (abzüglich der Unizuschüsse)

Die Große Exkursion wird durch die 2-st. Übung:

LV 63-063 Mensch und Umwelt in Brasilien
Zeit: Donnerstag, 16:15-17:45 Uhr (14tg., 05.04.-14.06.; 15.-17. Juni geblockt) im Raum 531

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Die erste Besprechung zur Exkursion wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

Mittwoch, dem 25.01.2012, ab 18.00 Uhr im Raum 838

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

LV 63-064 Große Exkursion
Prof. Dr. Martina Neuburger/ Dr. Sigrid Meiners
11-tg.: Landschaftsgeschichte der Ostalpen

Thematische Schwerpunkte:

Auf der Exkursion werden sowohl physische wie humangeographische Fragestellungen der Ostalpen behandelt. Physisch-geographisch zeichnet sich das obere Innggebiet mit seinen benachbarten Räumen durch eine große geologische Vielfalt (Engadiner Fenster, große Transversalstörungen, Grenzbereich zwischen ostalpinen und penninischen Einheiten) aus, die zu auffälligen geomorphologischen Erscheinungen führt (Großmorphologie, Talnetzentwicklung und -geschichte, holozäne Bergstürze, Gleithänge mit verbundenen ingenieurtechnischen Problemen). Das heute noch vergletscherte Engadin als Beispielregion zählt zu den höchsten Gebieten der Ostalpen, wobei sich auch dort die Gletscherzungen in einem Zustand des progressiven Verfalls befinden. Für das Erkennen des glazialgeomorphologischen Formenschatzes und die Kenntnis der Vergletscherungsgeschichte ist das Engadin mit dem Morteratschgletscher und dem Maloja-Pass eine Schlüsselregion.

Humangeographische Fragestellungen zur Siedlungs- und Verkehrsgeographie sowie zu wirtschaftsgeographischen Aspekten werden in den Ostalpen zwischen Innsbruck, St. Moritz, Salzburg und Linz als weitere Schwerpunkte behandelt. Die Ostalpen bilden schon seit Jahrtausenden einen wichtigen Siedlungs- und Transitraum. Die daraus hervorgegangene Kulturlandschaft ist u.a. entscheidend für die heutige Bedeutung des Tourismus, der einerseits durch den Klimawandel vor neuen Herausforderungen steht und andererseits durch die neue vorwiegend osteuropäische Kundschaft eine dynamische Entwicklung erfährt. Auch die Landwirtschaft ist in den Tourismus stark eingebunden, was allerdings regelmäßig zu Konflikten führt. Abseits der touristischen Zentren wie Sankt Moritz, Ischgl und Sölden haben sich Regionen (wie bspw. die Eisenwurzen) herausgebildet, in denen Bevölkerungsrückgang und Stagnation herrschen, während in einigen städtischen Zentren wie Innsbruck, Linz und Steyr Industrie- und moderne Stadtentwicklung den Rhythmus des Alltags bestimmen.

Termin: 25.05.-04.06.2012

Teilnehmerzahl: 20

Vorläufiger stud. Richtpreis: 700 €

Die Große Exkursion wird durch die 2-st. Übung in zwei Blöcken

LV 63-065: Übung zur Landschaftsgeschichte der Ostalpen
Zeit: ein vorbereitendes Wochenende Fr./ Sa. 11. und 12. Mai
ein nachbereitendes Wochenende Fr./ Sa. 29. und 30. Juni

vor- bzw. nachbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung 63- 065 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Exkursion wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

Donnerstag, dem 26.01. 2012, von 12.30-13.30 Uhr im Raum 740

erfolgen.

Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

**LV 63-190 Forschungspraktikum Physische Geographie (MSc Geographie)
Prof. Dr. Udo Schickhoff / Dipl.-Biol. Peter Borchardt
10 tg.: Kaiserstuhl/Schwarzwald**

Thematische Schwerpunkte:

Das Praktikum gliedert sich in einen Einführungsteil und Geländearbeitsteil. Während des Einführungsteils werden die verschiedenen Lebensräume des Kaiserstuhls bzw. des Schwarzwalds (Wälder, Trockenrasen, Weinberge, Hohlwege, Auen etc.) vorgestellt und vegetationskundlich-landschaftsökologische Geländearbeitstechniken vermittelt.

Im zweiten Teil des Praktikums werden in Kleingruppen Vegetationsaufnahmen, Bodenprofilansprachen, Transektanalysen, standortkundliche Messungen, Kartierungen etc. durchgeführt, wobei verschiedene Messgeräte und Arbeitstechniken zum Einsatz kommen. Die Daten werden anschließend ausgewertet, die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Abschließend werden die erworbenen vegetationskundlichen und landschaftsökologischen Kenntnisse im Gelände weiter vertieft.

Als Basislager dient das Feriendorf Todtnau im Schwarzwald. Von dort aus werden Tagesexkursionen in die Region veranstaltet.

Termin: 24.05.-02.06.2012

Teilnehmerzahl: 20

Vorläufiger studentischer Richtpreis: ca. 350,- EURO

(in dieser Kalkulation sind die Zuschüsse nicht enthalten, d.h. es wird am Ende deutlich kostengünstiger)

Das Forschungspraktikum wird durch den 2-st. Methodischen Begleitkurs:

**LV 63-191 Vegetation und Landschaft im Kaiserstuhl/Schwarzwald
Zeit: Block n.V.**

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praktikum. Die erste Besprechung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

Mittwoch, dem 01.02. 2012, von 18:00-19:30 Uhr im Raum 838

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich.

**LV 63-192 Forschungspraktikum Integrative Geographie (MSc Geographie)
Prof. Dr. Jürgen Scheffran/Prof. Dr. Anke Strüver
12-tg.: Chicago – Stadt und Umland**

Thematische Schwerpunkte:

Im Studienprojekt werden aktuelle Entwicklungen in der Metropolregion Chicago sowie die Beziehungen der Metropolregion zum Umland in kleinen, eigenständigen Forschungsgruppen empirisch untersucht. Thematisch werden dafür mit der Projektgruppe gemeinsam Fragestellungen entwickelt, die in der vorbereitenden Übung sowohl inhaltlich, als auch konzeptionell und methodisch ausdifferenziert werden und bspw. sozioökonomische Transformationsprozesse, Migrationsnetzwerke, innerstädtische Segregation, Stadt-Land-Polarisierungen, Bedeutungen Chicagos für Illinois, Kriminalität, Sicherheitsdiskurse (ggf. im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel), Waterfront-Redevelopment, Umweltschutz und Klimawandel, Energiesysteme, Verkehrsinfrastrukturen umfassen können. Aufgrund der Bandbreite integrativer Forschungsfragen und einer Reihe von stadt- und regionalentwicklerischen „Chicago-Spezifika“ ist diese Aufzählung jedoch keineswegs vollständig oder bindend, sondern kann neben der ohnehin erforderlichen Vertiefung gerne in der Vorbereitungsphase um weitere Problemstellungen ergänzt werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die Teilnehmer_innen bearbeiten in Kleingruppen jeweils eigenständig entwickelte Themen- und Fragestellungen und beschäftigen sich dafür im Vorfeld mit der einschlägigen theoretisch konzeptionellen, methodischen und fallbezogenen Literatur. Darüber hinaus bedarf es der konkreten Planung des Forschungsaufenthaltes im Hinblick auf die empirische Erhebung, z.B. die Festlegung und ggf. Erprobung der anzuwendenden Methoden, die Kontaktaufnahme zu lokalen Experten u.ä.m. Ergänzt wird dies durch allgemeine Vorbereitungsreferate, die der Gruppe als gemeinsame Einführung in die Untersuchungsregion dienen.

Das Studienprojekt zielt auf ein integriertes Verständnis der geographischen und demographischen Zusammenhänge zwischen städtischen und ländlichen Prozessen im Kontext ökologischer, wirtschaftlicher, politischer und sozialer Kontexte, mit Fokus auf Netzwerkstrukturen und Brennpunkte.

Mögliche Themen und Aktivitäten: Auswertung der Sustainable Chicago Initiativen und damit verbundener Lokaltäten, im Vergleich mit dem Umland (möglicher Vergleich mit Umwelthauptstadt Hamburg, der Schwesterstadt von Chicago); Lebenszyklus und Landnutzungs-Konkurrenzen agrarischer Produkte (Nahrungsmittel, Biokraftstoffe); Analyse der Transportsystems (Rolle des öffentlichen Nahverkehrs, Pendlerverkehr, Radverkehrssysteme, Verbindungen ins Umland); Protestbewegungen und soziale Brennpunkte; Auswertung der Tatorte polizeilich erfasster Delikte (etwa durch Medienanalyse, Befragung von Behörden); Experten-Interviews an der University of Illinois in Chicago and Urbana-Champaign (Geographie, Urban Planning).

Termin: ca. 17.09.-30.09.2012

Teilnehmerzahl: maximal 26

Vorläufiger studentischer Richtpreis: ca. 1400.- EURO

Das Studienprojekt wird durch den **2-st** Methodischen Begleitkurs:

LV 63-193 Chicago – Stadt und Umland

Zeit: Donnerstag, 12:15-13:45 Uhr (n.V. 14tg. 4st. und Blocktag) im Raum 531

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt. Die erste Besprechung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

Montag, dem 23.01.2012, um 16 Uhr im Raum 838

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich.

Die **Voranmeldung** für die Großen Exkursionen und die Forschungspraktika (MSc.) wird erstmals **vom 22.12.2011 bis zum 15.01.2012** in **OLAT** durchgeführt. Bitte tragen Sie sich hierzu ein unter:

<https://uhh-srv-olatweb.rz.uni-hamburg.de/olat/url/RepositoryEntry/609124357>

Im OLAT-Katalog finden Sie das Modul unter Universität Hamburg → 6. Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften → Dept. Geowissenschaften → Exkursionen Geographie

Sollten Sie mit der OLAT-Anmeldung Schwierigkeiten haben, ändern Sie bitte zunächst Ihr Passwort in STiNE, das zugleich ihr OLAT-Passwort darstellt (dies betrifft insbesondere die Studiengänge, die sich vor 2007 eingeschrieben haben). Bei weiteren Problemen wenden Sie sich bitte an den OLAT-Support bzw. an Dr. Elke Fischer (fischer@geowiss.uni-hamburg.de)

Bitte tragen Sie sich hier mit ihrer 1. und 2. Priorität in jeweils eine Exkursion ein. Die Anmeldung gewährt noch keine Platzgarantie, die konkrete Auswahl erfolgt durch das Studienbüro und die Dozenten nach Berechtigung und Dringlichkeit (nach Semesterzahl im Studiengang).

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bsc Fach und Lehramt

LAPS, LAB und LAS ab dem 3. Semester: nach Abschluss von Einführung und Aufbau (GEO-PHY R und GEO-ANT R)

LA-Gym ab dem 5. Semester: nach Abschluss von Einführung (Vorlesung Einführung und FM1) und Aufbau (FM2 und Modul ANT & PHY)

BSc. ab dem 3. Semester: nach Abschluss von Einführung (Vorlesung Einführung und MET1) und Aufbau (Modul ANT & PHY)

MSc. LA – vorgesehene Semester

LA GYM 1. UF: 3. Semester

LA GYM 2. UF: 2. und 4. Semester; Achtung: Zweite Exkursion kann durch zwei angewandte Übungen ersetzt werden

LAPS 1. UF: 3. Semester

LAPS 2. UF, LAB und LAS: 3. Semester

Auch hier folgt die Vergabe nach Dringlichkeit

Alle weiteren interessierten MSc.-Studierenden können sich ebenfalls anmelden und werden gegebenenfalls bei ausreichender Platzanzahl berücksichtigt

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden am

Freitag, dem 20. Januar 2012,

bekannt gegeben (**Aushang 8. Stock**). Der erste Besprechungstermin zur Exkursion ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme an der Exkursion mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 20. Dezember 2011

gez. Prof. Dr. Udo Schickhoff
- Geschäftsführender Direktor -